

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0578/2007

Auskunft erteilt:

Herr Krause-Kämereit

Ruf:

492 61 11

E-Mail:

Krause-Kaemereit@stadt-
muenster.de

Datum:

11.09.2007

Betrifft

Standortuntersuchung für innenstadtnahe Aufstellplätze für Wohnmobil-Touristen

Beratungsfolge

11.10.2007	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
16.10.2007	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
18.10.2007	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
18.10.2007	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
24.10.2007	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah an den Standorten
 - Parkplatz Albersloher Weg / Hafenstraße
 - Parkplatz „Coesfelder Kreuz“, Domagkstraße.
 - Parkplatz Stadtbad Ost, Mauritz-Lindenwegreservierte Stellplätze für Reisemobile einzurichten.
Die Verwaltung führt dazu die standortspezifisch notwendigen Umsetzungsmaßnahmen durch (Anlage 2).
- Da die Anzahl der zu schaffenden reservierten Reisemobil-Stellplätze gem. Beschlusspunkt 1. begrenzt ist, werden Reisemobile auch zukünftig auf weitere, nicht reservierte Ausweichstandorte im weiteren Innenstadtbereich angewiesen sein, wie sie bereits heute auch überwiegend genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf diese Ausweichstandorte hinzuweisen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten, damit am
 - Standort Copenrathsweg / Wilhelmshavenufermittelfristig ein vollausgestatteter, hochwertiger Reisemobilhafen durch einen privaten Investor errichtet und betrieben werden kann.

II. Kosten/Folgekosten

Die Finanzierung der unter den Beschlusspunkten 1. und 2. aufgeführten Umsetzungsmaßnahmen erfolgt über Mittel aus dem laufenden Haushalt des Amtes 66. Die Kosten zur Umsetzung des Beschlussvorschlages 1. belaufen sich auf ca. 5.000,- €.

Begründung:

Ausgangssituation

In der Stadt Münster gibt es lediglich vor dem Campingplatz Stapelskotten einen ausgewiesenen Übernachtungsplatz mit einer Stellfläche für etwa 20 Wohnmobile. Eine Ver- und Entsorgungsservicestelle befindet sich direkt am Platz und die Sanitäreinrichtungen des Campingplatzes dürfen mitgenutzt werden. Mit diesem, dem Campingplatz Stapelskotten angegliederten Übernachtungsplatz verfügt die Stadt Münster zwar über einen Anlaufpunkt für Reisemobilisten, der jedoch relativ weit von der Innenstadt von Münster als dem touristischen Hauptziel entfernt liegt. Mit der „Camp Marina Alte Fahrt Fuestrup“ in Greven-Fuestrup am Dortmund-Ems-Kanal besteht knapp außerhalb des Stadtgebietes (Schiffahrter Damm) ein weiterer Reisemobilstellplatz.

Reisemobilisten sind eine eigenständige Zielgruppe mit speziellen Ansprüchen. Neben dem Angebot auf klassischen Campingplätzen, das nur von ca. 30 % der Reisemobilisten genutzt wird, benötigen sie deshalb in einer Kommune optimalerweise ein zusätzliches Angebot von einem oder besser noch mehreren spezifischen Reisemobilhäfen¹.

Bei Münster Marketing (MM) werden jährlich ca. 500 Anfragen zu zentral gelegenen Reisemobilstellplätzen in der Innenstadt Münsters gestellt, weshalb auch MM zu der Schlussfolgerung kommt, dass der Campingplatz Stapelskotten allein als Anlaufstelle für Reisemobile in Münster nicht ausreicht. Gemäß einer Einschätzung von MM ist es möglich und zudem wünschenswert, die Zielgruppe „Reisemobilisten/Camping“ stärker für die Stadt Münster zu interessieren. Eine wesentliche Bedingung für ein solches Gelingen ist jedoch u. a. das Angebot eines Reisemobilhafens mit ansprechendem Umfeld und Infrastrukturangebot in zentraler Lage bzw. zumindest das Angebot möglichst mehrerer, zentral gelegener Reisemobil-Stellplätze an verschiedenen Standorten in der Innenstadt.

Wohnmobilisten als Wirtschaftsfaktor / wirtschaftliche Bedeutung für Münster

Die wirtschaftliche Bedeutung von zentral gelegenen Reisemobilhäfen sowie deren Bedeutung als wichtiges Infrastrukturangebot für den Städtetourismus geht aus verschiedenen Veröffentlichungen und Stellungnahmen hervor. Groß ist inzwischen die Zahl der Gemeinden, Freizeitparks oder auch Restaurants, die dem ansteigenden Trend zum Reisen mit dem Wohnmobil Rechnung tragen und ihren Kunden Stellplätze zur Verfügung stellen. Die Reisemobiltourismusbranche ist sich einig, dass diese Branche große Potenziale für die Zukunft birgt. Gemäß einer Untersuchung zur soziodemographischen Struktur der Haushalte mit Reisemobilen² leben Nutzer von Reisemobilen zu fast 80 %³ in Zwei-Personen-Haushalten ohne Kinder; etwa die Hälfte davon sind älter als 60 Jahre. Sie verfügen über viel freie Zeit, sind sehr reise-intensiv und relativ vermögend.

Antrag Nr. A-M/0123/2005 der Bezirksvertretung Münster-Mitte

Vor diesem Hintergrund hatte die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Verwaltung mit dem Antrag Nr. A-M/0123/2005 beauftragt, ein Konzept zur Realisierung des Vorschlags „Anlegung eines innenstadtnah gelegenen Aufstellplatzes für Wohnmobile mit Ver- und Entsorgungsstation und - optimalerweise- Bewachung“ zu erarbeiten.

In zwei Zwischenberichten vom 28.11.2005 und vom 13.07.2006 konnte die Verwaltung aus unterschiedlichen Gründen noch keine Standortvorschläge im Sinne des Antrags der BV Münster-Mitte vorlegen.

¹ **Reisemobilhafen** ist der unter Wohnmobilisten wie auch in der Fachpresse verwendete gängige Begriff für eine nutzerspezifisch voll ausgestattete Wohnmobil-Stellplatzanlage. Daher wird dieser Begriff im vorliegenden Text im Weiteren für diese Einrichtung benutzt.

² Quelle: Obier/Peters 2003, Reisemobiltourismus in Deutschland; Veröffentlichung in PROJEKT M Newsletter Nr. 03/05, Lorenz Tourismusberatung GmbH, Tempelhofer Ufer 23/24, 10963 Berlin

³ Befragt wurden 1.381 Haushalte mit Reisemobilen.

Nach abermaliger Prüfung von 9 Standorten (s. Anlage 1) empfiehlt die Verwaltung nunmehr,

zu Beschlusspunkt 1.

- an 3 innenstadtnah gelegenen Standorten bestehende Pkw-Stellplätze teilweise zu Reisemobil-Stellplätzen umzuwandeln;
(Einer der drei Standorte zur Umwandlung von Pkw-Stellplätzen (Parkplatz Domagkstraße) besitzt zudem das Potenzial, mittelfristig ggf. ebenfalls teilweise zu einem Reisemobilhafen mit entsprechender Infrastrukturausstattung ausgebaut werden zu können).

zu Beschlusspunkt 2.

- an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf zur Verfügung stehende Ausweichstandorte für Reisemobile im weiteren Innenstadtbereich hinzuweisen (für den Fall, dass alle reservierten Stellplätze belegt sind).

Ausweichstandorte

Die zukünftig geplante Reservierung von ca. 42 bis zu 57 Stellplätzen für Reisemobile stellt ein Zusatzangebot für diese wichtige Tourismus-Zielgruppe dar, durch das aber - insbesondere in der Kategorie Innenstadtnähe - voraussichtlich nicht der gesamte Bedarf gedeckt werden kann. Auch müssen die vorgeschlagenen Standorte teilweise mit Beschränkungen hinsichtlich der zulässigen Länge der Reisemobile (Standorte Albersloher Weg/Ecke Hafenstraße) versehen werden, da wegen räumlicher Enge vor Ort keine uneingeschränkten Nutzungsverhältnisse bestehen. Im Falle der Belegung reservierter Reisemobil-STP ist der Reisemobilist auf geeignete Ausweichstandorte angewiesen, die möglichst in der Nähe vorhanden sind und zukünftig, z.B. in einer Informationsbroschüre zum Thema „Stellplätze für Reisemobile / Reisemobilhäfen in Münster“, auch genannt werden sollten.

Zudem geschieht das Abstellen von Reisemobilen im Stadtgebiet Münster bereits heute vielfältig auf zahlreichen Parkplätzen bzw. im Straßenraum, ohne dass ein speziell ausgeschildertes Stellplatzangebot für Reisemobile besteht, abgesehen vom Stellplatzangebot vor dem Campingplatz Stapelskotten. So stehen z. B. auf dem Hindenburgplatz häufig Reisemobile, wo es auch wegen der fehlenden Parzellierung der Stellplätze keine Probleme für größere Reisemobile gibt, während ein herkömmlicher Stellplatz mit den üblichen Abmessungen (2,50 m breit x 5,0 m lang) für viele Reisemobile zu klein ist. Diese Stellplatz-Möglichkeiten werden auch in Zukunft im Stadtgebiet überwiegend bestehen bleiben, abgesehen von einigen Einschränkungen, dass z. B. der Hindenburgplatz zu bestimmten Zeiten (z. B. Send) nicht zur Verfügung steht.

Als geeignete Ausweichstandorte - allerdings ohne extra für Wohnmobile reservierte Stellplätze - kommen u. a. folgende vorhandenen Parkplätze in Betracht:

- Parkplatz Hafenstraße, östlich „Gleis 22“
(bewirtschaftet, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet, Nahversorgung in Nachbarschaft)
- Parkplatz Stadtbad Mitte⁴
(bewirtschaftet, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet, Einrichtungen des Stadtbades Mitte können genutzt werden (Eintritt, Parken dann kostenfrei)
- Albersloher Weg, P+R-Platz Feuerwache 2
(kostenfrei, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet, 24 h-Kontrolle durch Einsicht der Fläche durch Wache der Feuerwache 2)

⁴ Wegen der besonderen Lagegunst des Standortes und der sich anbietenden Nutzung von Synergieeffekten (Nutzung der Angebote des Stadtbades Mitte) untersucht die Verwaltung zzt. die Möglichkeiten und die damit verbundenen Kosten bzw. Finanzierungsmöglichkeiten, unter Beibehaltung der Stellplatzzahl für Badbesucher zusätzliche Stellplätze für Reisemobile am Standort einzurichten.

- Robert-Bosch-Straße / Dreieckshafen (provisorischer Parkplatz, kostenfrei, auch für größere Reisemobile geeignet; Nahversorgung in Nachbarschaft)
- Parkplatz am Freilichtmuseum Mühlenhof (kostenfrei, nur für Reisemobile mit max. 6 m Länge geeignet)
- Hindenburgplatz (bewirtschaftet, auch für größere Reisemobile geeignet; Toilettenanlage vorhanden)
- weitere innerstädtische, größere Parkplätze wie Hörster Straße/Korduanenstraße, Wasserstraße, Domplatz (bewirtschaftet, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet)
- Parkplatz Mecklenbecker Straße (westlich Yachtclub) (kostenfrei, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet; Toilettenanlage vorhanden)
- Parkplatz nördlich Preußenstadion (Dreiecksfläche nördlich Straße Am Berg Fidel) (kostenfrei, auch für größere Reisemobile geeignet)
- Stellplatzanlage an der Sportanlage in Mecklenbeck, Dingbängerweg / Egelshove (kostenfrei, Gastronomie (Vereinsheim) in Nachbarschaft vorhanden).

zu Beschlusspunkt 3.

- erforderliche Schritte einzuleiten, um an einem Standort mittelfristig die Errichtung und den Betrieb eines hochwertigen, voll ausgestatteten Reisemobilhafens durch einen privaten Investor zu erreichen. Es muss zunächst ein privater Investor und Betreiber für den Reisemobilhafen gefunden werden und es sind insbesondere noch die liegenschaftlichen und planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Standort zu schaffen.

Im Übrigen wird die Verwaltung Gespräche führen mit dem Ziel, das Stellplatz-Angebot für Reisemobile am Campingplatz Stapelskotten möglichst noch auszudehnen.

Mit dieser Vorlage ist der Antrag Nr. A-M/0123/2005 der Bezirksvertretung Münster-Mitte erledigt.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

1. Anlage 1 Standortuntersuchung „Stellplätze für Wohnmobile in der Stadt Münster“ 2007
2. Anlage 2 Standortbewertung